

Konjunkturprogramme weltweit – Chancen in der Krise

Mexiko

Stand: 1.4.10

In der nachfolgenden Übersicht sind wichtige aktuelle Investitionsvorhaben aufgelistet. Für zusätzliche Informationen über Branchen und zur konjunkturellen Entwicklung im Land folgen Sie bitte den nachstehenden Verlinkungen:

- [Brancheninformationen](#)
- [Konjunkturelle Entwicklung](#)

Über www.gtai.de/chancen-in-der-krise gelangen Sie zur Gesamtübersicht des Specials.

Investitionsvorhaben im Überblick

Wichtige Branchen / Sektoren	Investitionsvolumen	Geschäftschancen / Internetadressen
Infrastruktur / Bauwirtschaft (Bau von Straßen, Schulen etc.), Gebäudeeffizienz	<p>SCT plant 2010 Ausschreibung von Vorhaben für 7,5 Mrd. US\$</p> <p>Vier neue Flughäfen (Ausschreibung eines neuen Flughafens an der Riviera Maya für etwa 260 Mio. US\$; 3 Mio. Reisende pro Jahr)</p> <p>Baggerarbeiten für Erdgasterminal von CFE in Colima (257 Mio. US\$)</p> <p>Autobahn Jala - Puerto Vallarta (667,7 Mio. US\$)</p> <p>Umgehungsstraße Cuernavaca (215,4 Mio. US\$)</p>	<p>Beteiligungsmöglichkeiten an öffentlichen Ausschreibungen des federführenden Transport- und Fernmeldeministeriums (www.sct.gob.mx) sowie der Ausschreibungsplattform der Regierung (www.compranet.gob.mx).</p> <p>Chancen bei Lieferungen von Ausrüstungen für Flughäfen, Hochseehäfen, Ingenieurdienstleistungen, Bautechnik sowie Baumaterial als Subauftragnehmer.</p> <p>Auch Bildung von Konsortien mit den großen mexikanischen Bauunternehmen möglich.</p>
Energiesektor (Stromerzeugung, -übertragung und -verteilung / smart grids)	<p>32 GW an neuen Stromerzeugungskapazitäten bis 2024</p> <p>Vier Gas-und-Dampf-Kraftwerke sollen 2010 zur Ausschreibung kommen</p>	<p>Lieferchancen bei Anlagen und Ausrüstungen der Stromerzeugung und -übertragung. Gebaut werden erdgasbefeuerte Anlagen zur Wärme-Kraft-Kopplung und Wasserkraftwerke.</p>

Erneuerbare Energien	<p>5 Mrd. US\$ für den Bau von vier Windfarmen</p> <p>2.764 MW an neuen Wasserkraftwerken bis 2024</p> <p>204 MW an geothermischen Anlagen</p>	<p>Programme laufen unter der Ägide des staatlichen Stromkonzerns und einzigen Netzbetreibers CFE (www.cfe.gob.mx).</p> <p>Größtes Paket betrifft den Ausbau der Wasserkraft, private Projekte dienen für den Stromeigenbedarf des Investors.</p>
Kfz-Industrie und -Teile (Abwrackprämie etc.)	<p>Die staatliche Entwicklungsbank Nafin kanalisiert etwa 0,55 Mrd. Euro in die Kfz-Industrie, unter anderem zur Ausweitung des Kreditvolumens.</p> <p>Abwrackprämie im November 2009 ausgelaufen</p>	<p>Entwicklungsbank Nafin: www.nafin.com</p> <p>Die Automobilindustrie baut die Modellpalette auf Klein- und Mittelklassewagen um, neue Zulieferer haben daher Lieferchancen.</p>
Gesundheitswesen / Medizintechnik	<p>1,5 Mrd. US\$ bis 2012 für Ausbau der Krankenhauskapazitäten (Sozialversicherung)</p> <p>480 Mio. US\$ für Medizintechnik (Sozialversicherung IMSS)</p>	<p>Die laufenden Beschaffungen und Ausbauprojekte werden auf folgenden Internetseiten angezeigt und ausgeschrieben: www.issste.gob.mx www.imss.gob.mx, www.seguro-popular.salud.gob.mx.</p>
IKT (Breitbandausbau, Sicherheitstechnik, elektronische Ausweise etc.)	<p>Ausschreibung eines Glasfasernetzwerks durch staatlichen Stromkonzern CFE</p>	<p>Das Festnetz, und damit der Breitbandausbau, wird durch Telmex (www.telmex.com) dominiert; der Ausbau des UMTS-Netzes durch Movistar (www.movistar.com.mx).</p> <p>Mexiko ist zweitwichtigster Standort in Lateinamerika für die Softwareentwicklung und Call-Center.</p>
Umweltschutz (Abwasser, Abfall etc.)	<p>Regierung vergibt Finanzhilfen für Sanierung von Mülldeponien</p> <p>Zahlreiche Projekte darunter zur Ausschreibung 2010:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entsalzungsanlage in Ensenada, Baja California (20,8 Mio. US\$) - Wasserleitung Zapotillo (301,6 Mio. US\$) - Wasserleitung Falcón - Matamoros (368,6 Mio. US\$) - Wasseraufbereitungsanlage Hermosillo (30,4 Mio. US\$) 	<p>Umweltschutz erhält Beratungshilfe durch die GTZ (www.gtz.de).</p> <p>Umfangreiche Maßnahmen zum Ausbau der Wasserwirtschaft in Mexico City: www.df.gob.mx</p> <p>Ausschreibungen des Bundesumweltministeriums: www.semarnat.gob.mx</p> <p>Mexiko Nationale Wasserkommission CONAGUA: www.cna.gob.mx</p>
Maschinenbau	<p>Nachfrageerholung in USA treibt Investitionen im Maquiladora-Sektor an</p>	<p>Mit dem Wirtschaftsaufschwung dürften die Investitionen der Industrie in Maschinen und Ausrüstungen 2010 wieder anziehen.</p>

Chemie	8 Mrd. US\$ für Großraffinerie in Tula 2,5 Mrd US\$ für Etileno 21 (Äthylen-Produktion)	Staatlicher Erdölkonzern Pemex: www.pemex.com
---------------	--	---

Sonstige Expansionspläne

Die Pharmaindustrie verzeichnet wegen des Ausbaus des Seguro Popular und der Beschaffungen weiterer Krankenkassen sowie durch den Wegfall der Betriebsstättenpflicht einen wachsenden Absatz.

Allgemeine Anmerkungen zum Konjunkturprogramm

Steuererleichterungen beziehungsweise Konsumanreize:

Preiserhöhung bei Diesel erfolgt langsamer als ursprünglich geplant.

Senkung der Strompreise für gewerbliche Abnehmer.

Branchenübergreifende Hilfsprogramme für Unternehmen:

Investitionsanreize werden durch Bund, Länder und Kommunen individuell, je nach Höhe der investierten Summe und der Anzahl der zu schaffenden Arbeitsplätze, gewährt (unter anderem Schenkung des Grundstücks, Ausbildungshilfen etc.)

Hilfe für den Finanzsektor und Einsatz geldpolitischer Instrumente:

Mexikanische Banken waren von der Finanzmarktkrise nicht unmittelbar betroffen, da sie sich an den Spekulationen um US-Hypotheken nicht beteiligt haben.

Dennoch besteht eine Kreditklemme, die durch verstärkte Darlehensvergabe der staatlichen Förderbanken zumindest teilweise abgedeckt wird.

Mexiko meldet sich mit ehrgeizigen Infrastrukturprojekten zurück

Wirtschaftliche Erholung treibt öffentliche und private Investitionen an / Von Peter Buerstedde

México, D.F. (gtai) - Im Sog des wirtschaftlichen Aufschwungs in den USA haben sich die Konjunkturaussichten in Mexiko Anfang 2010 deutlich aufgehellt und die Privatinvestitionen dürften wieder anziehen. Der Rückstau bei großen Infrastrukturprojekten soll nach dem Willen der Regierung ab 2010 abgebaut werden. Dadurch dürften sich auch deutschen Unternehmen wieder vermehrt gute Geschäftschancen eröffnen.

Die Geschäftsaussichten für deutsche Unternehmen in Mexiko haben sich 2010 deutlich verbessert. Die Wirtschafts- und Finanzkrise hatte Mexiko 2009 hart getroffen. Durch die starke Verzahnung der mexikanischen Exportwirtschaft mit den USA hatte sich der Konjunkturéinbruch im Nachbarland besonders stark und direkt ausgewirkt. So sind die Privatinvestitionen in den ersten drei Quartalen 2009 um 19% gesunken und der Kauf langlebiger Konsumgüter um 28%. Im Gesamtjahr 2009 sanken die Auslandsinvestitionen gegenüber dem Vorjahr um 60%.

Inzwischen stehen die Zeichen in Mexiko wieder auf Wachstum. Nach einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) 2009 von 6,5%, erwartet die mexikanische Regierung 2010 ein Plus von 3,9%, während einige Privatbanken ihre Prognosen aufgrund immer deutlicherer Wachstumssignale aus den USA bereits auf 5% herauf geschraubt haben. Die Privatinvestitionen und der Konsum langlebiger Konsumgüter sollen nach Schätzungen des Ministeriums für Wirtschaft und Öffentliche Kredite (www.shcp.gov.mx) um 8,8 beziehungsweise 10% ansteigen. Damit dürfte auch die Nachfrage nach deutschen Gütern in weiten Teilen der Wirtschaft wieder anziehen.

Die Wirtschaftskrise hatte den Rückstau bei Infrastrukturinvestitionen verschärft. Der Infrastrukturplan (www.infraestructura.gob.mx) der Regierung, der im Zeitraum 2007 bis 2012 in mehr als 300 Projekten Investitionen von etwa 250 Mrd. US\$ vorsah, war Anfang 2010 nur zu 40% erfüllt worden. Der Plan war gemessen an den administrativen Kapazitäten der Regierungsinstitutionen von Anfang an überambitioniert. Allerdings haben auch die verschlechterten Finanzierungsbedingungen seit 2008 viele Projekte verzögert, da Infrastrukturprojekte in Mexiko vielfach auf private Finanzierung angewiesen sind.

Hier hat sich das Panorama 2010 ebenfalls aufgehellt. Das für den Straßen- und Autobahnbau zuständige Fernmelde- und Transportministerium SCT (www.sct.gob.mx) will 2010 Projekte im Wert von 7,5 Mrd. US\$ ausschreiben. Darunter 13 Straßenbauprojekte, großteils als Konzession. Das SCT wird auch den Baustart von drei neuen Flughäfen kofinanzieren. Hinzu kommt die Ausschreibung eines neuen Flughafens an der Riviera Maya für etwa 260 Mio. US\$, der schon jahrelang in der Planung steckt. Anfang Dezember 2010 soll hier der Konzessionsnehmer feststehen.

Bewegung gekommen ist auch in die Ausbauprojekte des staatlichen Ölkonzerns Pemex. Inzwischen steht der Standort für eine neue Großraffinerie fest und die Regierung hat eine erste Tranche von 5 Mrd. mexikanische Pesos für den Baustart zur Verfügung gestellt. Ebenfalls 2010 soll der Bau eines Petrochemie-Komplexes in Coatzacoalcos im Bundesstaat Veracruz beginnen. Braskem aus Brasilien und Idesa aus Mexiko errichten hier für 2,5 Mrd. US\$ eine Produktionsanlage für 1 Mio. t Äthylen im Jahr und dürften damit im Chemiesektor eine Investitionswelle lostreten. Insgesamt plant Pemex 2010 Investitionen von 19,1 Mrd. US\$.

Der Energiesektor im Mexiko eröffnet in den kommenden Jahren ebenfalls interessante Geschäftschancen. Mitte des Jahres will der staatliche Energiekonzern CFE den Zuschlag für ein Gas-und-Dampf-Kraftwerk (GuD) in Chihuahua (Ciclo Combinado Norte II) von 376 MW erteilen. Drei weitere GuD-Kraftwerke sollen folgen. Im Zeitraum 2010 bis 2024 will CFE insgesamt 32 GW an neuen Stromerzeugungskapazitäten errichten. Darunter auch vier Windparks, deren Baustart für 2012 angesetzt ist und die bis zu 4% des nationalen Strombedarfs liefern sollen. Hinzu kommen private Investitionen in die Stromerzeugung, da die Energiereform 2008 die Möglichkeit geschaffen hat, dass Unternehmen ihren Bedarf selber decken - aufgrund der relativ hohen Strompreise für gewerbliche Kunden eine gute Option.

Auch im Wassersektor stehen 2010 attraktive Projekte an. Im 1. Halbjahr sollen vier Konzessionen - für den Bau von zwei Wasser-Pipelines, einer Entsalzungsanlage und einer Kläranlage - ausgeschrieben werden. Vor allem in die Abwasseraufbereitung werden in den kommenden Jahren hohe Summen fließen.

Der Gesundheitssektor befindet sich in einer Umbruchphase. Die Anzahl der Sozialversicherten steigt aufgrund der Ausweitung des Seguro Popular stetig an. Die Regierung hat sich für das Jahr 2012 das Ziel von einem Krankenhausbett pro 1.000 Versicherte gesetzt (derzeit: 0,85). Dafür müssen in den kommenden Jahren etwa 1,5 Mrd. US\$ investiert werden. Auch bei der Ausrüstung der bestehenden Krankenhäuser der Sozialversicherung bestehen große Mängel. Im Jahr 2010 sollen hier etwa 480 Mio. US\$ für medizintechnische Ausrüstungen aufgewendet werden.

Geschäftschancen dürften sich 2010 auch in weniger konventionellen Sektoren ergeben. So soll der Neubau von 12 Gefängnissen für 27.000 Gefangene als Konzession vergeben werden.

Ihr Ansprechpartner bei Germany Trade & Invest:

Christian Janetzke

T. +49(0)221 2057-255

F. +49(0)221 2057-212

E-Mail: Christian.Janetzke@gtai.de